

[17618.] Unter der Presse befindet sich:

Denkschrift

über das

Verhältniß des Staates

zu den

Sätzen der päpstlichen Constitution vom 18. Juli 1870

gewidmet den

Regierungen Deutschlands und Oesterreichs

von

Dr. Joh. Friedrich Ritter von Schulte,
ordentl. Professor des kanon. und deutschen Rechts
zu Prag.

Ca. 6 Bogen gr. 8. Preis 10—12 Ngr.

Die vorstehende Schrift wurde von dem Herrn Verfasser im Einverständnis mit allen hervorragenden Gegnern des Unfehlbarkeitsdogmas, Döllinger, Friedrich, Lord Acton, Micheliis u. s. w. ausgearbeitet, und wird den hohen Regierungen im Namen der Katholiken überreicht. Mit Staunen wird man darin lesen, in welcher Weise von hohen Geistlichen die Staatsgesetze, welche mit den Kirchengesetzen in Widerspruch stehen, umgangen oder nicht beachtet werden und wie das ultramontane System in sich den Keim, ja die ausgesprochenen Sätze für die Rechtfertigung der Uebertretung der Gesetze birgt. Die Folgerungen aus diesen Thatsachen werden in der schärfsten und umfassendsten Weise gezogen, so daß wohl Jedem, der überhaupt noch sehen kann, die Augen geöffnet werden müssen.

Diese Schrift, mit der die Arbeiten des Herrn Verfassers in diesem Fach vorläufig abgeschlossen sind, wird gleichzeitig mit dem größeren Werke des Herrn Verfassers „Ueber das gegenseitige Verhältniß der Bischöfe, des Papstes und der Concilien“ zur Versendung kommen.

Ich gebe auf je 10 fest bestellte Exemplare 1 Freieremplar und bitte in beliebiger Anzahl à cond. zu verlangen. Directe Sendungen mache ich nicht, wer also die Zusendung auf außerordentlichem Wege wünscht, möge seinen Herrn Commissionsär in Leipzig oder Wien über die Art der Absendung instruiren.

Achtungsvoll und ergebenst

Prag, den 12. Juni 1871.

F. Tempelky.

[17619.] Berlin, im Juni 1871.

Wir versandten folgendes Circular:

In unserem Verlage erscheint Ende des Monats:

Feldpostbriefe aus Frankreich 1870—71.

Von

Dr. phil. Theod. Vatke,
ehemaligem Intendantur-Beamten beim dritten
Armee-Corps.

Ca. 10 Bogen. Preis 15 Sgr
mit 25 % Rabatt.

Diese „Feldpostbriefe“ sind eine ausführliche Bearbeitung der vom Verfasser während des Feldzuges für den Hamburger Correspondenten gelieferten Artikel. Weit davon entfernt, eine Schilderung oder eine Kritik

der Ereignisse geben zu wollen, sollen dieselben nur ein treues Spiegelbild jener Gefühle abgeben, die in jener unvergesslichen Zeit das deutsche Herz bewegten, leichte Skizzen sind es, Augenblicksbilder, wie sie sich dem Geiste des Verfassers unter dem Donner der Kanonen oder dem Elende eines Lazarethes, auf dem beschwerlichen Marsche oder im spärlichen Quartier fest und unauslöschlich eingepägt haben. — Der Verfasser ist bekannt als Autor des im Verlage der Herren Stilke & van Muyden erschienenen Buches: „Mein Sommer unter den Waffen. 1866“, einer Schrift, die selbst in kompetenten militärischen Kreisen wegen der Treue der Schilderungen sich Anerkennung zu erwerben gewusst hat; er hat sich auch in den „Feldpostbriefen“ bemüht, Wahrheit der Darstellung und Tiefe der Auffassung mit einem geschmackvollen, fließenden Style zu vereinen. Gestützt auf diese Vorzüge des Buches hoffen wir, dass dasselbe in der Fluth der literarischen Erzeugnisse nicht spurlos untergehen, sondern ein gern gelesener Beitrag werden soll zur treuen Erinnerung an jene mächtigen Schlachten und grossen Tage, die dem deutschen Volke sein Vaterland zurückgegeben und den stolzen Traum von Jahrhunderten verwirklicht haben.

Wir bitten Sie, sich dem Vertriebe des Buches angelegentlich widmen, sowie den muthmasslichen Bedarf baldigst verlangen zu wollen.

Sollten einzelne Handlungen übergangen sein, so wollen dieselben gefälligst hiernach verlangen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

W. Adolf & Co.

(H. Hengst.)

58 Unter den Linden.

Zur Nachricht!

[17620.]

Von

Wendel's biblischer Geschichte

hatte ich die letzten starken (Stereotyp-) Auflagen theilen lassen, um schneller in den Besitz von Exemplaren zu gelangen. Da jedoch die während des Druckes eingelaufenen Feststellungen die Höhe der Auflage überholten und ich demzufolge die neuesten Aufträge leider noch zurücklegen mußte, so habe ich, um einer ferneren Verzögerung in der Expedition vorzubeugen, schon jetzt, während noch an der 2. Hälfte der 39. Auflage gedruckt wird, in einer andern Officin den Druck der 40. Auflage in Angriff nehmen lassen. Ich darf daher hoffen, in der letzten Woche dieses und Anfang t. Mts. alle bis dahin vorliegenden Aufträge erledigen zu können. Desgleichen die auf

Wendel's kl. luther. Katechismus,

dessen 14. verbesserte Auflage in 8 Tagen die Presse verläßt. Von meiner Ausgabe der

80 Kirchenlieder

(mit großer Schrift und vollständigsten Anhängen)

ist soeben die 31. Auflage erschienen. Ich liefere diesen kl. Artikel gebunden, broschirt und (in Partien) roh (incl. Umschläge).

Breslau, den 15. Juni 1871.

G. Dülfer.

[17621.] In einigen Tagen erscheint:

Die

Heilquellen und Bäder

zu

Kissingen.

Von

Dr. F. A. Balling,

k. bayer. Hofrath und Brunnenarzt.

Siebente, ungeänderte Auflage.

Broschirt 26 Sgr.

In Cambrie gebunden 1 $\frac{1}{2}$ 2 Sgr.

Bedarf bitten wir zu verlangen, dabei jedoch zu beachten, daß wir gebundene Exemplare nur fest liefern können.

Frankfurt a. M., 12. Juni 1871.

G. Jügel's Verlag.

[17622.] In meinem Verlage wird erscheinen:

Wais, Georg, Urkunden zur Deutschen Verfassungsgeschichte im 11. u. 12. Jahrhundert. Mit einem Anhang über Freien- und Schöffengut. Ca. 6 Bogen. gr. 8. Geh.

Als Abnehmer würden zunächst die Besitzer der Deutschen Verfassungsgeschichte desselben Verfassers — die obige Schrift ist als Vorläufer zu der Fortsetzung dieses größeren Werkes anzusehen — dann aber auch alle Germanisten, Bibliotheken u. ins Auge zu fassen sein. Ich bitte um Angabe des Bedarfs.

Bei dieser Gelegenheit bitte ich die verehrl. Sortimentshandlungen, der im vorigen Jahre erschienenen zweiten völlig umgearbeiteten Auflage von Wais, Deutsche Verfassungsgeschichte 2. Bd., deren Absatz der Krieg ungünstig war, von neuem ihre Thätigkeit zuzuwenden. Die meisten Besitzer der ersten Auflage werden auch Käufer der zweiten Auflage sein. Band 1. und 2. dieses Werkes stehen auf Verlangen à cond. zu Diensten, Band 3. und 4. kann ich aber vorläufig nur fest liefern.

Kiel.

Ernst Homann.

[17623.] Binnen kurzem erscheint:

Jahrbuch

der

Papierfabrication,

herausgegeben

von

Dr. Alwin Rudel,

Eigenthümer des Centralbureau und des „Centralblatt“ der deutschen Papierfabrication.

(22. Jahrgang.)

Dresden und Papierfabrik a. Königstein a. d. Elbe.

Enthält namentlich die Adressen der Papierfabriken und Händler.

Preis 2 $\frac{1}{2}$.

Adressen von Papier- und Haderhändlern an gros und Papiermühlen werden bis Mitte Juni gratis aufgenommen.

Zu beziehen durch den Herausgeber und **Frz. Wagner in Leipzig.**